

## **Medienmitteilung vom 4. Dezember 2020 zum Aufruf**

### Künstlerinnen und Künstler für die Erhaltung des Pfauensaals «Lasst dieses schöne Haus in Ruhe!»

**Am 18. November 2020 hat der Stadtrat von Zürich bekanntgegeben, dass er das Pfauentheater abreißen will und an dessen Stelle einen Ersatzneubau plant. Gleichentags hat der Zürcher Heimatschutz per Medienmitteilung wissen lassen, dass er den Abbruch dieses historisch, baukünstlerisch und kulturell einzigartigen Theaterraums mit allen rechtlichen Mitteln bekämpfen werde. Seither ist der Protest aus Theaterkreisen nicht abgerissen.**

In den Tagen seit Bekanntwerden des stadträtlichen Abbruchentscheids hat sich eine mitgliederstarke Gruppe von prominenten Künstlerinnen und Künstlern (Schauspieler\*innen, Regisseure, Intendanten, Autoren) gebildet. Sie alle sind Theaterleute mit profunder Bühnenkenntnis am Pfauentheater wie auch an Bühnen des deutschsprachigen Raums. Sie haben mit Entsetzen und Befremden von der Haltung des Stadtrates Kenntnis genommen.

Unter dem Titel «Lasst dieses schöne Haus in Ruhe!» protestieren die Künstlerinnen und Künstler mit Entschiedenheit gegen diesen Akt einer geschichtsvergessenen und kulturlosen Barbarei.

Aus ihren langjährigen Tätigkeiten am Zürcher Schauspielhaus kennen die Erstunterzeichnerinnen und Erstunterzeichner des Aufrufs die dortigen Arbeitsbedingungen aus eigener Erfahrung bestens. Als erfolgreiche Theatermacherinnen und Theatermacher im deutschsprachigen Raum können sie die Pfauenbühne unschwer mit anderen Bühnen vergleichen. Sie verlangen, dass auf den Abriss verzichtet werde und dass nötige Erneuerungsarbeiten am Haus unter strikter Respektierung des bestehenden Zuschauerraumes projektiert werden.

Sie sind überzeugt davon, dass die Bühne auch unter Erhaltung des bestehenden Saals die volle Zukunftsfähigkeit besitzt.